

Wurzeln schlagen wie ein großer Baum

Festgottesdienst zur Neugründung der Pfarrei St. Kilian Kalbach

MITTELKALBACH

„Auf dem Weg zu einer Gemeinde“ – dieser Slogan hatte die ehemals vier katholischen Kirchengemeinden von Kalbach seit dem Advent 2014 begleitet. Eine wichtige Etappe dieses Weges wurde zum 1. Januar dieses Jahres erreicht und am Wochenende festlich begangen.

Denn mit Inkrafttreten der bischöflichen Urkunde zum Jahresbeginn waren die ehemals eigenständigen Gemeinden St. Sebastian Mittelkalbach, St. Laurentius Niederkalbach, St. Bonifatius Uttrichshausen und St. Vitus Veitsteinbach nun in der neuen Pfarrei St. Kilian Kalbach vereint. „Nur wer Gott vertraut, steht fest wie ein tief verwurzelter Baum“ – geleitet von diesem Bibelzitat hatten Kalbacher Gläubige im vergangenen Jahr viel für die bevorstehende Neuordnung gebetet.

Das Symbol des Baumes stand auch im Zentrum der Feierlichkeiten zur Gründung der neuen Pfarrei. Den Auftakt gab es mit einem Konzert des Gospelchors „Inspiration“ in der Kirche St. Sebastian. Zudem wurde ein festlicher Gründungsgottesdienst gefeiert, zu dem Gemeindepfarrer Jens Clobes neben Weihbischof Karlheinz Diez, Ordinariatsrat Peter Göb, Dechant Thomas Maleja und weitere Geistliche begrüßte. Die Messe fand ebenfalls in der Kirche St. Se-



Wachsen und reifen wie ein Baum und im Laufe der Jahre tiefe Wurzeln im Glauben schlagen: Nach dem Festgottesdienst segnete Weihbischof Karlheinz Diez einen Baum mit symbolischen Blättern, auf denen Wünsche stehen. Foto: Tobias Kullmann

bastian statt, die fast aus allen Nähten platzte. Diez zeigte sich deswegen erfreut und sprach von einem „schönen Zeichen der Hoffnung und der Zuversicht“. In seiner Predigt und im Verlauf der Messfeier griff er das Symbol des Baumes mehrfach auf. Er stellte fest, dass der Weg zu einem neuen Baum nicht immer einfach,

sondern durch Stolpersteine und Durststrecken gezeichnet gewesen sei. Doch er ermutigte die Gemeinde, dass Veränderungen anfangs zwar weh täten, sich hierdurch aber wertvolle Chancen eröffnen würden. Er wünschte der neuen Pfarrei St. Kilian, dass sie wachsen und reife wie ein Baum und im Laufe der Jahre tiefe Wur-

zeln im Glauben schlage. Weihbischof Diez segnete mitgebrachte Erde aus allen vier früheren Gemeinden zur Pflanzung eines Baumes nach der Messe. Außerdem wurden vier Kerzen gesegnet, welche in den vier Kirchen brennen werden. Die Erde und die Kerzen wurden – symbolisch für die Zukunft von St. Kilian – an Ju-

gendliche aus Kalbacher Orten überreicht.

Nach dem Festgottesdienst versammelte sich die Festgemeinde neben dem Pfarrhaus. Dort wurde ein Zierkirschbaum gepflanzt, der an den Zusammenschluss der Gemeinden erinnern soll. Diez segnete den Baum, welchen Kinder mit Wunschzetteln geschmückt hatten. Er soll vor allem den Wunsch zum Ausdruck bringen, dass die neue Pfarrei zusammenwächst. Auch das Wetter passte zu dem Anlass: Es war verregnet und stürmisch; der Heilige Kilian war einst in missionarischer Absicht von der regen- und sturmreichen Insel Irland nach Deutschland gekommen und Bischof in Würzburg geworden.

„Kiliansgold“ als Getränk

Beim Festakt im Bürgerhaus setzte sich die Symbolik fort: Mit dem Getränk „Kiliansgold“ wurde den Gästen ein besonderer Apfelsaft gereicht, welcher im Herbst aus Äpfeln aller ehemals selbstständigen Kirchengemeinden gepresst worden war. Während des Festaktes sprachen mehrere Ehrengäste Grußworte. Für die musikalische Unterhaltung sorgte ein Zusammenschluss aus den Musikkapellen RSM, den Kalbachtalern und der Landrückenkapelle sowie die Mara & Chris Miller Band. kull

WEB katholische-kirche-kalbach.de

„Ich bin ein Kontinent“ in der Synagoge

HEUBACH Zu einem ungewöhnlichen Theaterstück lädt der Förderverein der Heubacher Synagoge für Samstag, 27. Februar, ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Das musikalische Schauspiel „Ich bin ein Kontinent“ übersetzt auf geradezu kongeniale Weise eine Erzählung der Dichterin Gertrud Kolmar. 1894 in Berlin geboren, 1943 in Auschwitz ermordet, zählt Kolmar zu den großen deutschen Lyrikerinnen des 20. Jahrhunderts. In der Inszenierung „Ich bin ein Kontinent“ träumt sich die Hauptfigur, Susanna, in eine andere Wirklichkeit. Dialoge, Traumbilder und Lieder wechseln einander ab. Dargeboten wird das Stück von der renommierten Schauspielerinnen Martina Roth und ihrem Partner Johannes Conen, die das Werk in der Form des von ihnen entwickelten Bewegtbildtheaters zeigen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. nz

Familienfest der CDU

MITTELKALBACH Ein Familienfest veranstaltet am Sonntag, 28. Februar, in Mittelkalbach die CDU Kalbach. Es gibt ab 11.30 Uhr im Bürgerhaus Attraktionen vom Zauberer Magio bis zum Kinderschminken und der Tanzgruppe „Magic Motions“. Die Kandidaten für die Kommunalwahl stehen Bürgern und Wählern Rede und Antwort. Für Essen und Trinken, Kaffee und Kuchen für Groß und Klein ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. nz

SPD mit vielen Wahlzielen

Kalbacher stellen Kandidaten und Programm vor

KALBACH

Die SPD Kalbach bringt sich für den Wahlkampf in Position und stellt in den kommenden Tagen ihre Kandidaten und ihre Wahlziele vor.

Die Kandidaten des SPD-Ortsvereins Kalbach für die Kommunalwahl plädieren für ein lebenswertes Kalbach, teilen die Sozialdemokraten in einer Pressemitteilung mit. Ziel sei es, die „gute und neutrale Arbeit von Bürgermeister Florian Hölzer (parteilos) weiterhin konstruktiv zu unterstützen und nicht zu behindern“.

Ihre Forderungen und Ziele für die Wahl sind unter anderem Anreize für wohnortnahe Arbeits- und Ausbildungsplätze auch in der Gemeindeverwaltung zu schaffen, neue Gewerbegebiete auszuweisen, die Bürgerhäuser in den Ortsteilen zu erhalten, Vereine zu unterstützen und zu fördern, die Ausstattung der Feuerwehren in allen

Ortsteilen zu verbessern sowie Tourismus und Mittelstand zu fördern. Zudem müsse die Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit gestärkt und gefördert werden – dies dürfe aber nicht von der Zugehörigkeit zu einer politischen Partei abhängig gemacht werden.

KOMMUNAL WAHL 2016

Die Sozialdemokraten sprechen sich außerdem dafür aus, Bildungsangebote, auch die der Volkshochschule zu erhalten, gebührenfreie Plätze in Kindertagesstätten und Nachmittagsbetreuung in den Grundschulen zu ermöglichen und mit den Nachbargemeinden für eine Weiterentwicklung des Südkreises stärker zu kooperieren. Auch müsse die

Straße zwischen Veitsteinbach und Heubach über den Sparhof verbessert und die Bahnstrecke Fulda-Frankfurt ausgebaut werden. Auch die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum ist Thema; ebenso die Stärkung der Mobilität für ältere Bürger, ein gebührenfreies Mitteilungsblatt und die Stärkung der Sozialverbände.

Um die Wahlziele zu diskutieren und mit den Wählern ins Gespräch zu kommen, stellen sich die Kandidaten in den Ortsteilen vor: heute, Donnerstag, um 19.30 Uhr im Gasthof Müller in Uttrichshausen, morgen, Freitag, um 19.30 Uhr im Gasthof Bergfriede in Mittelkalbach, am Samstag, 27. Februar, ab 12 Uhr an einem Infostand am Edeka-Markt Wehner in Mittelkalbach mit der Landtagsabgeordneten Sabine Waschke, am Dienstag, 1. März um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niederkalbach mit der Bundestagsabgeordneten Birgit Kömpel als Gastrednerin, sowie am Samstag, 5. März, ab 10 Uhr am Edeka-Markt Heil in Uttrichshausen. nz

Betrugsversuch in der Kämmerei

Stadtverwaltung wurde fingierte Rechnung zugestellt

BAD BRÜCKENAU Ausgerechnet die Stadtverwaltung hatte sich ein Betrüger ausgesucht, um mit einer fingierten Rechnung an Geld zu kommen.

Wie die Polizei mitteilte, staunte der Kämmerer nicht schlecht, als ihm am Montag per E-Mail eine Rechnung einer Firma namens OfficeMax über 1280 Euro ins Haus flat-

terte. Da die Verwaltung keine Bestellung dieser Art getätigt hatte, wurde die Polizei eingeschaltet. Erste Recherchen ergaben, dass der Rechnungssteller diese Masche mehrfach genutzt hatte. Auch der in der Rechnung angegebene Zahlendienst sei bei der Polizei nicht unbekannt. Es wird nun wegen versuchten Betrugs ermittelt. Spuren führen nach Spanien

und Montenegro. Die Polizei nutzt den Vorfall aus Bad Brückenau, eindringlich zu mahnen, „fragwürdige Rechnungen genau zu überprüfen und davor zu warnen, leichtfertig Geld anzuweisen. Besonders wenn dies ins Ausland überwiesen werden soll, sei es in den meisten Fällen später nicht mehr möglich, das Geld zurückzuholen. nz

Anzeige

ANZEIGE **SPEZIAL**

LESER REISEN

Kreuz und Quer durchs Mittelmeer

6-tägige Kreuzfahrt vom 26.04.-01.05.2016 mit der MS Berlin

Kommen Sie mit uns und entdecken Sie besondere Häfen, die ausschließlich nur die kleinen Kreuzfahrtschiffe anlaufen können. Neben den Inseln Sardinien, Korsika und Elba steht auch die italienische Küstenstadt Livorno auf dem Programm der MS Berlin.

Ihre Reiseoptionen	
Reisetermin	26.04.-01.05.2016
Kabinenkategorie	Sonderpreis in € p.P.*
Glück Innen	EUR 399
Glück Außen	EUR 599
Standard Innen	EUR 499
Standard Außen	EUR 699
Select Außen	EUR 799

*Alle Preise beruhen auf Doppelbelegung der Kabinen und verstehen sich brutto pro Person in €. Preis versteht sich zzgl. Trinkgeld an Bord i. H. v. € 6,- p.P. / Tag, das zunächst dem Bordkonto automatisch belastet wird. Es steht jedoch frei, den Betrag erhöhen, reduzieren oder stornieren zu lassen.

Inkludierte Leistungen:

- Vollpension an Bord bestehend aus bis zu 6 Mahlzeiten tägl.
- Kaffee und Tee (aus Selbstbedienungsmaschinen)
- Kapitänscocktail
- Nutzung von Sauna und Fitnessgeräten
- Außenpool inklusive Pooltücher
- Ausleihen von Büchern, DVDs & Gesellschaftsspielen in der Bibliothek

Ihr exklusiver Reiseverlauf:

- 1. Tag:** Einschiffung Nizza – Frankreich Abfahrt 18:00 Uhr
- 2. Tag:** Bonifacio/Korsika – Frankreich 08:30 – 22:00 Uhr
- 3. Tag:** Olbia/Sardinien – Italien 07:00 – 18:00 Uhr
- 4. Tag:** Portoferraio/Elba – Italien 08:00 – 19:00 Uhr
- 5. Tag:** Livorno – Italien 08:00 – 21:00 Uhr
- 6. Tag:** Ausschiffung Nizza – Frankreich Ankunft 08:00 Uhr

Ihre Höhepunkte auf dieser Reise:

- Die schönen **Küsten Sardinien**
- Die kleine **Insel Elba**
- Auf den Spuren Napoléon Bonapartes auf **Korsika**

Hinweis: Trinkgelder, Getränke, persönliche Ausgaben sind nicht im Preis inkludiert. Verlag Parzeller GmbH & Co. KG ist Reisevermittler. Vermittlung für FTI Cruises GmbH, Landsberger Straße 88, 80339 München

Interessiert? Weitere Informationen erhalten Sie montags bis freitags von 9:00-18:00 Uhr unter Tel. (0661) 280-213 oder per E-Mail unter leserreisen@fuldaerzeitung.de

FTI CRUISES